

Wechsel von Angestelltenverhältnis zur Verbeamtung auf Probe - Gehaltsfragen

Beitrag von „Traci“ vom 23. Dezember 2012 20:22

Hi Leutz,

im Februar soll es nach langen Jahren als Angestellte mit Halbjahresverträgen und unbezahlten Sommerferien endlich wahr werden, mein Wechsel in die Verbeamtung auf Probe. Sofern alles gut geht...

Jetzt frage ich mich etwas besorgt, wann das erste Gehalt ausgezahlt wird. Ich kann mich erinnern, dass im Ref vorab bezahlt wurde, also für sagen wir Februar dann bereits am Anfang des Februars. Beim Wechsel aus dem Beamtentum auf Probe, wurde ich dann erst am Ende des Monats entlohnt und so ist es geblieben. Schon damals war das ein echtes Problem was die finanzielle Überbrückung anging. Nun habe ich aber so richtig hohe Schulden angesammelt, durch sehr hohe (teils noch laufende) Tierarztkosten im letzten Jahr (diverse aufwändige Untersuchungen und mehrere OPs haben nun die Kosten eines Kleinwagens erreicht). Mein Konto dümpelt daher immer an der Dispo Grenze herum und ich habe mehrere Ratenzahlungen laufen, so dass ein Monat Leerlauf ein NO_GO wäre, ich wüsste nicht wie ich das überleben sollte, jetzt mal ohne Jux...

Muss ich mir da Sorgen machen oder werde ich ganz normal weiterbezahlt? Ich meine mich zu erinnern, dass ich hier öfter schon gelesen habe, dass der Wechsel mit Problemen behaftet war.

Und: Hessen, Grundschule, zwischen 30 und 35 Jahre alt, kinderlos, unverheiratet - Mit welchem Gehalt kann ich NACH Abzügen rechnen, also was bleibt übrig? Kann ich das irgendwo genauer ausrechnen als nur zu wissen, dass es A12 wird (soweit ich weiß)?

Gruß J.

Beitrag von „Ilindarose“ vom 23. Dezember 2012 20:36

<http://oeffentlicher-dienst.info/c/t/rechner/be...mte-hessen-2012>

Es müssten um 3000 Euro Netto sein. Davon geht dann noch die KV ab. Als Beamter wirst du dann wieder im Vorhinein bezahlt. Ich habe mein erstes Gehalt 6 Wochen nach dem ersten Arbeitstag bekommen. Da du ja dein Angestelltengehalt zum Ende des Monats bekommst,

<https://www.lehrerforen.de/thread/35106-wechsel-von-angestelltenverh%C3%A4ltnis-zur-verbeamtung-auf-probe-gehaltsfragen/>

könntest du Glück haben. Ich würde aber zur gegebenen Zeit in Kassel anrufen und meine Situation schildern.

Beitrag von „Traci“ vom 23. Dezember 2012 20:52

Oje, ehrlich?

Shit, das ist schlecht, denn sechs Wochen Pause wäre wirklich wahnsinnig schwer zu überbrücken, irgendwann werden sie mir dann wohl das Konto sperren und ich hab ein Problem, zwei Wochen länger als sonst bekomme ich das nicht gebacken :weinen: Mein Freund ist Student, kann mir also nicht helfen und sonst habe ich auch keinen, der mir da mal eben aushelfen kann. Da bleibt mir wirklich nur der Anruf in Kassel nach den Feiertagen, vielleicht kann ich da was vorab klären. Mensch, jetzt hab ich schlaflose Nächte, als wenn ich die nicht so schon hätte 🙄 Der Vertrag geht am 5. Februar los, sechs Wochen später bin ich verhungert.

Na ja, dann bin ich wenigstens die Kilos zu viel los, an denen ich noch arbeite 🍷 Wäre nicht das erste Mal, dass es wochenlang nur Nudeln mit Tomatensoße gibt, aber es kann nicht angehen, dass ich die Raten nicht zahlen kann, sonst kündigen die mir den Kredit auf und alles wird fällig, SUPERGAU!!!

Danke erstmal für die schnelle Antwort, trotz des nahenden Festes.

Gruß Jenny

Beitrag von „Ruhe“ vom 23. Dezember 2012 21:01

Du kannst nach einem "Abschlag" fragen. Das ist eine Vorrauszahlung einer gewissen Summe (bei mir - in NRW - war das damals ca. 1000€), die du dann sofort zu Monatsanfang bekommst. Dieser wird dann mit der späteren Berechnung verrechnet.

Das würde ich sofort nach den Feiertagen erfragen, damit es auch Anfang Februar klappt.

Beitrag von „Traci“ vom 23. Dezember 2012 21:02

Gehört nicht zu 100% zum Ausgangsthema,

aber ich habe seit dem Ref meine PKV in Ruhestellung laufen lassen (1 € monatlich, DEBEKA) und bin derzeit wieder/noch in der Gesetzlichen. Binnen drei Monaten kann ich wechseln, ist das richtig? Ist es denn in allen Fällen sinnvoll in die Private zu wechseln? Eine Kollegin, große Krankengeschichte, ist in der Gesetzlichen geblieben. Sie meinte es käme sie viel teurer privat zu versichern, wegen der Grunderkrankungen.

Wie läuft das denn, wann und aus welchen Gründen werden die Beiträge erhöht und wo ist Schluss? Also ich hab schon diverse Kränkchen bzw. wegen einer Grunderkrankung halbjährlich teure Untersuchungen, bezahl ich mich dann dumm und dusslig?

Die Ruhestellung hat der Vorteil, dass ich ohne erneute Anamnese mein PKV wieder aufleben lassen kann, was schonmal gut ist...

Gruß Jenny

Beitrag von „Traci“ vom 23. Dezember 2012 21:04

Danke Ruhe, werde ich ansprechen.

Ich bekomme ja durchaus am 28.1 nochmals Geld, komme damit also noch bis Ende Februar, nur wenn dann halt nichts kommt, ist Ende Gelände...

Gruß Jenny

Beitrag von „dzeneriffa“ vom 24. Dezember 2012 00:10

Hallo Traci,

Dumme Sache... Aber du könntest auch einfach bei deinen Gläubigern anrufen, ihnen deine Situation schildern, und um einen Monat Zahlpause bitten, evtl. Mit dem Angebot verbunden, dass du im folgenden Monat die fehlende Rate direkt mit zahlst. Nur wenn man sich meldet, können sie dir auch entgegen kommen. Ich hab damit bisher nur gute Erfahrungen gemacht. Viel Erfolg!

Evtl. Kannst du auch mit deiner Bank reden, und sie darum bitten, deinen Dispo für die Zeit zu erhöhen?

Beitrag von „wossen“ vom 24. Dezember 2012 11:02

Mit der Verbeamtungszusage kriegste von der Bank Geld ohne Ende. Einfach zum Sachbearbeiter hingehen...

Beitrag von „Traci“ vom 24. Dezember 2012 17:03

Nicht so simpel,

die Gläubiger sind in dem Fall eine Bank, aber nicht meine übliche. Es gibt eine bestimmte Bank die Tierarztkosten für dich übernimmt und du musst dann in vorher ausgemachten Raten plus Zinsen die Summe nach und nach zurückzahlen. Meine einzige Option war das, denn keine andere Bank war bereit mir mit einem Halbjahresvertrag einen richtigen Kredit auszuzahlen 😞 Mittlerweile habe ich dort 3 Ratenverträge laufen, ging nicht anders, weil die Kosten explodierten. Wenn man aber eine Rate nicht zahlen kann, wird SOFORT der komplette fehlende Betrag fällig und die Vereinbarung hinfällig. Das steht so im Kleingedruckten und wurde mir auch auf Nachfrage bestätigt. Hatte nämlich schonmal nachfragen müssen, weil ich nicht zahlen konnte, hab da aber gerade noch die Kurve bekommen. Die Option hab ich also nicht, kein Aufschub.

Dispo erhöhen ist schön und gut, der liegt aber schon bei meinem anderhalbfachen Monatsgehalt und genau da dümpel ich auch immer im Minus herum, ich möchte ungern noch höher gehen.

Ich werde erstmal also an die Bezügestelle appellieren, irgendwie muss das doch gehen. Licht am Ende des Tunnels ist momentan, dass meine Bezüge dann höher sind und ich so endlich aus dem Schuldensumpf rauskommen kann, in absehbarer Zeit vielleicht noch nicht, aber es ist zu schaffen.

Gruß Jenny

Beitrag von „Schmeili“ vom 25. Dezember 2012 11:03

<https://www.lehrerforen.de/thread/35106-wechsel-von-angestelltenverh%C3%A4ltnis-zur-verbeamtung-auf-probe-gehaltsfragen/>

Bist du derzeit auch in Hessen angestellt?

Falls ja: Glückwunsch! In diesem Fall könnte es sogar sein, dass du quasi überangangslos dein Gehalt bekommst, in diesem Falle ja sogar "doppelt": Rückwirkend für Januar und im Voraus für Februar (Beamte erhalten ja immer im Vorraus das Geld).

Bei mir (angestellt=Hessen, verbeamtet=Hessen) ging das überangangslos und ich musste nicht warten. (Bei mir lagen allerdings die Sommerferien dazwischen, weshalb ich quasi dann doch 2 Monate überbrücken musste).

Aber ein Anruf bei der HBS macht es einfacher: Dann wissen die nämlich auch einfach schonmal Bescheid und können deine Personalgeschichten an den dann zuständigen Sachbearbeiter weitergeben, der wechselt nämlich dann auch in der Regel).

Netto dürftest du ziemlich genau 2500 € erhalten. Bei mir war die private Krankenkasse trotz Risikoaufschlag von 30% günstiger als die gesetzliche - das einzige Problem was ich sehe ist, dass niemand so genau weiß, wie das in 30 Jahren mit den Beiträgen mal so ausschauen wird.

Und: Schulde deinen Dispokredit UNBEDINGT in einen "normalen" um!!!! Du zahlst zur Zeit garantiert über 15% Zinsen! Kein anderer Kredit ist so teuer! Sprich mit deiner Bank, die werden dir da sicherlich Tipps geben und dich beraten. Vielleicht kannst du damit dann auch diesen anderen Tierarzt Kredit abzahlen und umschulden, der dich so knebelt!

Beitrag von „Traci“ vom 25. Dezember 2012 16:45

Dank dir für den nützlichen Beitrag,

Jawohl, du hast den Nagel auf den Kopf getroffen, ich bezahle mich an Überziehungszinsen momentan dumm und dämmlich, hatte aber schlich keine wirkliche Alternative bisher. Einen normalen Kredit habe ich bisher natürlich nicht bewilligt bekommen, kein Wunder, als Angestellte mit Halbjahresverträgen und arbeitslosen Sommerferien, ich würd mir unter den Umständen als Bank wohl auch keinen geben 🤔

Ich bin so froh, dass ich diesen Mist als Bittsteller bald hinter mir lassen kann!!!

Wenn ich am Ende wirklich 2500 raushaben sollte, käme ich auch ohne Kredit in absehbarer Zeit wieder ins Plus, schätze in einem guten halben Jahr wäre das zu schaffen... Das Problem ist nämlich, dass Kleinkredite wie ich einen bräuchte (Umfang von etwa 3000 €) unter dem Strich fast noch teurer kommen als meine Dispozinsen, da die Bearbeitungsgebühren immens zu Buche schlagen, meine Bank hatte mir das vorgerechnet und ich käme auf eine Gesamtsumme von 3700 € (sprich 700 Bearbeitungsgebühr plus Zinsen). Sprich wenn ich jetzt erst umswitsche, leg ich ohne Ende drauf, da sitz ich das halbe Jahr lieber aus, kommt im Endeffekt billiger. Letztlich hab ich so oder so gelitten was die Gebühren angeht, aber die Alternative mein Tier unbehandelt zu lassen, kam nie in die Tüte, dann wäre es nun schon nicht mehr bei

mir und nichts wäre mir so viel Wert gewesen...

Jupp, ich bin in Hessen und darf in Hessen bleiben, sogar an meiner momentanen Schule 🐼👉



Was lange währt, wird endlich gut. So lange harte Zeiten als Vagabundin liegen nun hinter mir, ich find ich hab`s mir jetzt auch verdient 😊

Gruß Jenny

PS. Für die Raten bei der anderen Bank bezahl ich 7% Zinsen ohne Bearbeitungsgebühr, das find ich durchaus OK und will das auch so weiterlaufen lassen. Das ist aber wie gesagt an konkrete Tierarztkosten (in Form von Rechnungsbeträgen) gebunden, sonst hätte ich mir dort längst einen Kleinstkredit gesichert zu den Konditionen, schade schade... Das empfinde ich also durchaus nicht als Knebel, im Gegenteil, ohne die Möglichkeit hätte ich ein großes Problem gehabt, bin also sehr sehr froh, dass es diese Option gab.